

Programm



Zeit	Inhalt	
17.15-17.20 Uhr	Begrüssung und Einleitung	
17.20-17.45 Uhr	 Projektvorstellung Ausgangslage Forschungsstand Projekt «Tools@Schools»: Ziele und Methode Vorstellung der Aufgaben 	
17.45-18.20	Blitz-Workshop: Erkunden der Aufgaben	
18.20-18.40 Uhr	Austausch zu Aufgaben und zum Anwendungspotenzial	
18.40-18.45 Uhr	Ausblick und Abschluss	

Ziele für heute



- Sie stärken Ihr Verständnis für die Chancen und Herausforderungen digitaler Übersetzungstools im Fremdsprachenunterricht
- Sie lernen Aufgaben kennen, die das reflektierte und kritische Denken beim Einsatz digitaler Übersetzungstools im Fremdsprachenklassenzimmer f\u00f6rdern sollen
- Sie erkunden die Transfermöglichkeit der Aufgaben in Ihren eigenen Lehrkontext.

Fallbeispiel im Fremdsprachenunterricht



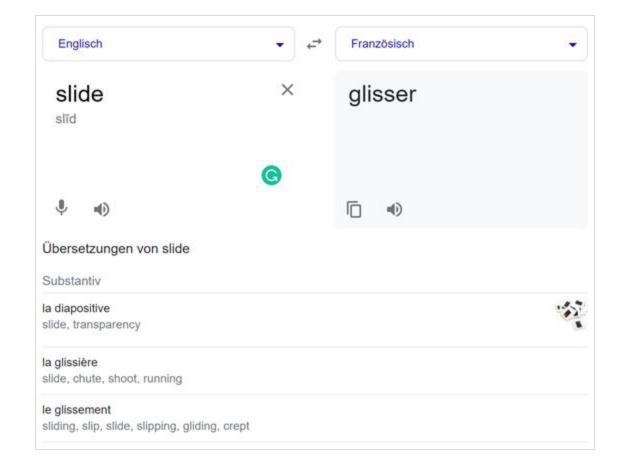
«Dans mon village de rêve il y a une piscine avec une grande diapositive.»

(Sek I, 8. Klasse, L1 Englisch)

Suche English > French

Eingabe: 'slide'

Anpassung an Genus





Dialog Arztbesuch

Luca: Bonjour

Damian: Bonjour.

L: Qu'est-ce qui s'est passé?

D: Je suis du vélo ... (gefallen??)

L: Est-ce que vous avez mal?

D: Oui, je crois j'ai ... (den Arm gebrochen??)

...

Literaturrecherche: Übersetzungstools im Unterricht?



- vermehrtes Interesse f
 ür das Potenzial von MT im FS-Unterricht
- qualitative Unterschiede in den Textproduktionen mit oder ohne Hilfe von MT (z. B. Fredholm, 2019; Kol et al., 2018; Lee, 2019)
- das Potenzial verschiedener Textbearbeitungsstrategien wie das Pre-Editing oder das Post-Editing mithilfe von MT (z. B. Arnhold et al., 2017, Shin & Chon, 2023)
- Überzeugungen und Haltungen der Lernenden und Lehrenden gegenüber der Nutzung von MT (z. B. Jolley & Maimone, 2015; Lidström, 2019; Kasperė & Liubinienė 2023; Perrin et al. 2021)
- Das Potenzial von MT zur Förderung des metasprachlichen Bewusstseins (Valijärvi & Tarsoly 2019; Vold 2018).
- Fokus fast ausschliesslich auf fortgeschrittene, universitäre Lernende
- nur wenige empirische Studien zu den Auswirkungen der MT-Nutzung auf das fremdsprachliche Lernen
- Konsens: MT «here to stay» → nach Möglichkeiten suchen, diese Tools sinnvoll zu integrieren



Übersetzungstools im FS-Unterricht der Sek I?

Schülerinnen und Schüler (SuS) dieser Zielgruppe:

- verwenden Übersetzungstools in ihrem Alltag wie auch in der Schule
- schätzen diese Tools teilweise als hilfreich für ihr Lernen ein (z. B. neue Wörter)
- nehmen diese Tools teilweise als Entlastung wahr: «ohne könnte ich gar nichts»
- sind teilweise der Überzeugung, dass:
 - Übersetzungstools zu Bequemlichkeit und/oder Abhängigkeit verleiten
 - diese Tools ein falsches Kompetenzgefühl geben können
- finden die Verwendung von Übersetzungstools sinnvoll für:
 - das Schreiben oder Verstehen von Texten
 - das Vorbereiten einer Präsentation

Quellen: Bourdais & Guichon, 2020; Perrin et al., 2021; Udry & Berthele, 2023; Vazquez-Calvo & Cassany, 2017)



Übersetzungstools im FS-Unterricht der Sek I?

SuS dieser Zielgruppe:

- neigen dazu, selbst einfache, bereits erlernte Wörter nachzuschauen
- neigen dazu, den MT-Output blind zu kopieren
- · verstehen die Funktionsweise von Übersetzungstools nur ungenügend
 - → verwenden MT oft wie ein Wörterbuch
- tun sich bei Online-Wörterbüchern mit der grossen Anzahl an Einträgen schwer
 - → bevorzugen MT «zeigt nur die richtige Übersetzung»
 - → wählen bei Online-Wörterbüchern oft den ersten Eintrag aus

Quellen: Bourdais & Guichon, 2020; Lidström, 2019; Perrin & Ferris (in press); Udry & Berthele, 2023; Vazquez-Calvo & Cassany, 2017)

Übersetzungstools in den FS-Lehrmitteln?



- seltener, punktueller Einsatz von Online-Wörterbüchern wie LEO und PONS zum Nachschlagen bestimmter Wörter, teilw. mit Vergleich verschiedener Übersetzungen
- keine Anleitung / Hilfe zum Umgang mit dem Tool
- keine Übersetzung auf Satzebene
- keine maschinellen Übersetzungstools (Google / DeepL)
- isoliert, kein Einsatz in kommunikativem Kontext
- keine Kompetenzorientierung

Ziele des Projekts «Tools@Schools»



- Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgaben zum Einsatz von Online-Übersetzungstools im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I
- Förderung eines bewussteren und kompetenteren Umgangs mit Online-Übersetzungstools
- Konkrete Anwendungsmöglichkeiten, um die Nutzung von Übersetzungstools im Fremdsprachenunterricht zu thematisieren und zu üben
- Chance für SuS, einen differenzierteren Umgang mit Übersetzungstools zu entwickeln, um diese in ihrem Sprachgebrauch und Lernprozess gewinnbringender einzusetzen
- Aufgaben ausgehend von Deutsch für Französisch, Italienisch, Englisch

Erarbeitung Aufgabenprofil



- Thematische Anknüpfung an die Lehrmittel Stufe Sek I
- Förderung von sprachlichen Fertigkeiten in Anknüpfung an die Lehrmittel und den LP21
- Förderung von Toolnutzungskompetenzen in Literatur und LP21
- Anlehnung an das LUKAS-Modell (Wespi, Luthiger, Wilhelm, 2015)

Übergeordnete Toolnutzungskompetenzen (Tool- und Aufgaben-übergreifend relevant)	Kenntnisse über die Funktionsweise der Tools	Reflektierter, kritischer Umgang
Aus der Literatur	Die SuS können bei der Verwendung von Übersetzungstools ihr Wissen über die Sprache(n) und über die Funktionsweise der Tools nutzen. (Jolley & Maimone, 2015; Zöfgen, 2010; Niño, 2009)	Die SuS können Sprache (z. B. vorgeschlagene Übersetzung) und ihre eigene Sprachverwendung kritisch untersuchen und einschätzen. (Thue Vold, 2018; Lidström, 2019)
Aus dem LP 21	Die SuS verstehen die grundsätzliche Funktionsweise von Suchmaschinen. (MI.2.3.i)	Die SuS können Chancen und Risiken der Mediennutzung benennen und Konsequenzen für das eigene Verhalten ziehen. (MI.1.1.e)

Lebenswelt

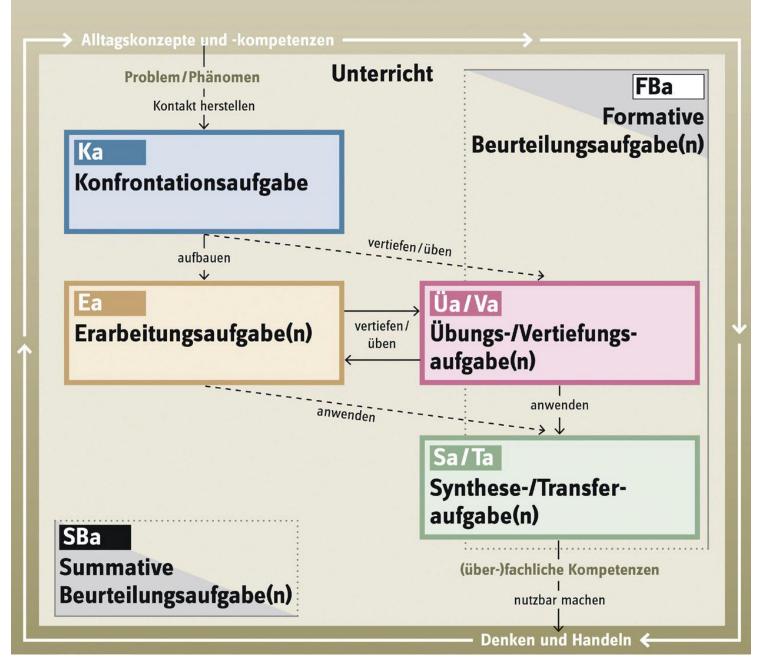
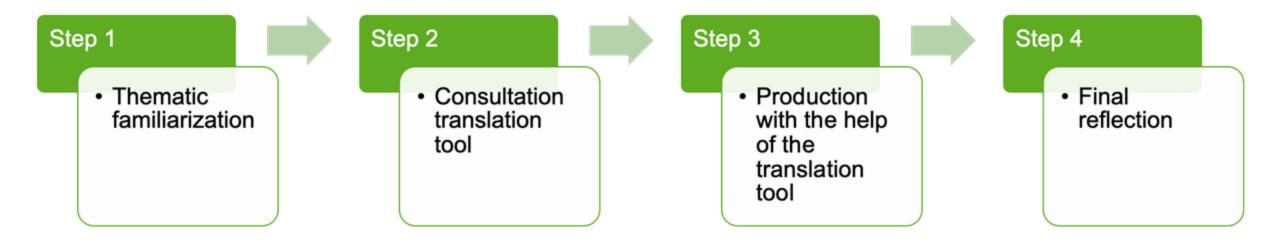




Abbildung: LUKAS-Lernprozessmodell (Wilhelm et al., 2014)

Kompetenz-orientiertes Aufgabenmodell





Grundsätze zum Umgang mit Übersetzungstools



Grundsatz 1: Was man sagt/schreibt, muss man auch verstehen.

 Die Aufgabe muss eine Auseinandersetzung mit dem Inhalt/Verständnis erfordern.

Grundsatz 2: Was man sagt/schreibt, sollte auch für andere SuS verständlich sein.

 Die Aufgabe muss eine Auseinandersetzung mit dem Schwierigkeitsgrad / der Verständlichkeit des Textes erfordern und bei Bedarf eine Vereinfachung / Verständnishilfen für die Klasse einfordern.

Grundsatz 3: Die Tools sollen unterstützen, aber nicht die Denkarbeit abnehmen.

- Die Aufgabe muss die Mobilisierung der eigenen Sprachressourcen erfordern und einen unterstützenden, nicht ersetzenden Einbezug der Tools vorsehen.
- Die Aufgabe soll die Aufmerksamkeit der Lernenden auf ausgewählte sprachliche Aspekte lenken (je nach Thema).
- Die Aufgabe muss Reflexionsmomente vorsehen.

Expert:innenbeurteilung



Beurteilung Prototypaufgaben durch Sprachwissenschaftler:innen, Fachdidaktiker:innen, Praxislehrperson:

Anita Thomas, UNIFR; Raphael Berthele, UNIFR, Brigitte Reber, PHLU, Filomena Montemarano, PH FHNW

Beurteilung von:

- Machbarkeit
- Verständlichkeit
- Kompetenzförderung



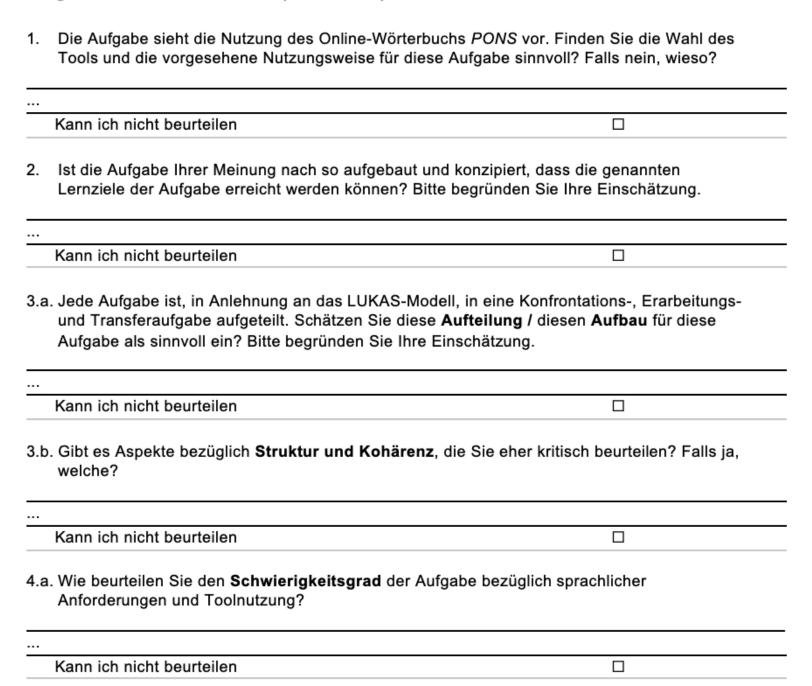
Expert:innenbeurteilung

1 Fragen zum gesamten Aufgabenpool

1.	Die entwickelten Aufgaben sollen den Lernenden die Möglichkeit geben, ein reflektierteres und kompetenteres Nutzungsverhalten im Umgang mit Übersetzungstools zu entwickeln. Eignen sich die entwickelten Aufgaben Ihrer Meinung nach dafür? Falls nein, wieso nicht?		
	Kann ich nicht beurteilen		
2.	Der Aufgabenpool wird sich voraussichtlich auf die Übersetzungstools <i>PONS</i> , <i>LEO</i> , <i>Google Translate</i> und <i>DeepL</i> beschränken. Finden Sie die Fokussierung auf diese vier Tools für Lernende der Sekundarstufe I sinnvoll? Falls nein, wieso nicht?		
	Kann ich nicht beurteilen		
	Für diese ersten vier Prototypaufgaben wurden die folgenden thematischen Schwerpunkte gewählt: Wortschatz, Zeitformen, Höflichkeits- und Grussformeln, und Polysemie. Wie schätzen Sie diese Auswahl ein? Gibt es im Kontext der Toolnutzung Themen, die Ihrer Ansicht nach mehr Aufmerksamkeit bedürfen / sich besser eigenen würden? (Sie dürfen diese Frage gerne auch Zielsprachen-spezifisch beantworten)		
3.	gewählt: Wortschatz, Zeitformen, Höflichkeits- und Gr schätzen Sie diese Auswahl ein? Gibt es im Kontext o Ansicht nach mehr Aufmerksamkeit bedürfen / sich be	ussformeln, und Polysemie. Wie Ier Toolnutzung Themen, die Ihrer esser eigenen würden? (Sie dürfen	

Aufgabe 1: «Chez le médecin» (Wortschatz)

Expert:innenbeurteilung





Erprobung im Klassenzimmer



Erprobung A1-A4	Erprobung A5-A8
8 Lehrpersonen	4 Lehrpersonen
10 Klassen	7 Klassen
8 Interviews	4 Umfragen
Schüler:innen Rückmeldungen N = 139	Schüler:innen Rückmeldungen N = 134

Übersicht der entwickelten Aufgaben 1-4



Aufgabe	Name	Thema	Tool
Aufgabe 1	F: «Chez le médecin» E: «At the doctor's» I: «Dal medico»	Wortschatz (Körper / Arzt)	PONS
Aufgabe 2	F: «Le week-end prochain» E: «Now and often»	Futur proche / simple Present simple / continuous	DeepL
Aufgabe 3	F: «Un stage en Romandie» E: «An internship» I: «Uno stage in Ticino»	Höflichkeitsformen / Anrede- und Grussformeln	Google Translate / DeepL
Aufgabe 4	F: «Le serpent devant l'entrée» E: «A snake at the entrance» I: «Il serpente davanti all'entrata»	Polysemie (Mehrdeutigkeit)	LEO

Übersicht der entwickelten Aufgaben 5-8



Aufgabe	Name	Thema	Tool
Aufgabe 5	F: «Gut - besser - am besten!» E: «Good - better - the best!» I: «bene - meglio - il migliore»	Grammatikalische Deklination / Konjugation / Steigerung	LEO und / oder DeepL
Aufgabe 6	F: «Regardez de près» E: «Take a close look» I: «Guardate attentamente»	Textverständnis / Wortschatz / Aussprache & Betonung	Google Lens und LEO
Aufgabe 7	F: «Le vent blond» E: «Minimal pairs - minimal pears»	Aussprache	LEO
Aufgabe 8	F: «Mon week-end» E: «My weekend» I: «Il mio fine-settimana»	Textproduktion	Nach Wahl

Aufgaben



https://blogs.phsg.ch/tools-schools/toolsschools-download-bereich/



Tools@

Tools@Schools: Download-Bereich

Tools@Schools: Download-Bereich

Citation recommendation:

Tools@Schools: Tasks for the use of machine translation tools in the foreign language classroom. [tasks for the school context] by Ferris, C., Perrin, R., Wild, S., Negrinelli, S. is licensed under CC BY 4.0



Umgang mit Übersetzungstools im Fremdsprachenunterricht – Grundsätze und Tools-Steckbriefe



Entdecken der Aufgaben (35')



1. Überfliegen Sie die Aufgabenauswahl probieren Sie aus A1-A4 zwei Aufgaben aus.

- Erlauben es die Aufgaben, die genannten Lernziele zu erreichen?
- Was scheint Ihnen an den Aufgaben für Ihren Unterrichtskontext besonders nützlich? Was weniger?

2. Sichten Sie nun zwei Aufgaben aus A5-A8.

- Welche Unterschiede stellen Sie gegenüber dem Aufgabensatz A1-A4 fest?
- Versuchen Sie eine Aufgabe für einen anderen thematischen Kontext anzupassen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen und Anregungen:

Literatur (I)



Arnhold, Philip, Sara Grizzo, Silvia Hansen-Schirra, Jean Nitzke, Jörg Porsiel, Moritz Schaeffer & Michael Schneider. 2017. Maschinelle Übersetzung und Postediting. In Angelika Ottmann (ed.), Best Practices – Übersetzen und Dolmetschen. Ein Nachschlagewerk aus der Praxis für Sprachmittler und Auftraggeber, 221–249. Berlin: BDÜ.

Bourdais, Aurélie & Nicolas Guichon. 2020. Représentations et usages du traducteur en ligne par les lycéens. Alsic 23(1). Available at: http://journals.openedition.org/alsic/4533

Fredholm, Kent. 2019. Effects of Google Translate on Lexical Diversity: Vocabulary Development among Learners of Spanish as a Foreign Language. Revista Nebrija de Lingüística Aplicada a La Enseñanza de Lenguas 13(26). 98–117.

Jolley, Jason R. & Luciane Maimone. 2015. Free online machine translation: Use and perceptions by Spanish students and instructors. In Aleidine J. Moeller (ed.), Learn languages, explore cultures, transform lives, 181–200. Minneapolis: Central States Conference on the Teaching of Foreign Languages.

Literatur (II)



Kasperė, Ramunė & Vilmantė Liubinienė. 2023. On the uses of machine translation for education purposes: Attitudes and perceptions of Lithuanian teachers. Open Linguistics 9(1). 20220254.

Kol, Sara, Miriam Schcolnik & Elena Spector-Cohen. 2018. Reflective practice. Google Translate in Academic Writing Courses? The EUROCALL Review. 50–57.

Lee, S.-M. (2019). The impact of using machine translation on EFL students' writing. Computer AssistedLanguage Learning, 33(3), 157-175. https://doi:10.1080/09588221.2018.1553186

Lidström, S. (2019). Digitally speaking...: how secondary school English teachers perceive the use of digital translation tools in English language learning. Masterarbeit an der Universität Umeå (Sch weden). Online unter: http://urn.kb.se/resolve?urn=urn:nbn:se:umu:diva-164930

Perrin, R., Wild, S., Diederich, C. & Grimm, L. (2021). Digitale Übersetzungstools im Fremdsprach enunterricht der Sekundarstufe I. Nutzung von DeepL und LEO aus der Sicht von Lernenden am B eispiel einer Schreibaufgabe. Bulletin VALS-ASLA, 114, 113-129.

Udry, Isabelle & Raphael Berthele. 2023. Digitale Übersetzungsprogramme und Online-Wörterbücher im Fremdsprachenunterricht: Erkenntnisse aus einer Umfrage bei Lehrpersonen und Lernenden der obligatorischen, post-obligatorischen und tertiären Bildung. Linguistik Online 120(2). 145–167.

19.09.24

Literatur (III)



Valijärvi, Riitta-Lisa & Eszter Tarsoly. 2019. Language students as critical users of Google Translate: Pitfalls and Possibilities. Practitioner Research in Higher Education 12(1). 61–74.

Vazquez-Calvo, Boris & Daniel Cassany. 2017. Aprender lengua con el traductor automático en la escuela secundaria: un diálogo necesario. Calidoscópio 15(1). 180–189.

Vold, Eva Thue. 2018. Using machine-translated texts to generate L3 learners' metalinguistic talk. In Åsta Haukås, Camilla Bjørke & Magne Dypedahl (eds.), Metacognition in Language Learning and Teaching, 67–97. New York: Routledge.

Wespi, C., Luthiger, H. & Wilhelm, M. (2015). Mit Aufgabensets Kompetenzaufbau und Kompetenzförderung ermöglichen. *Haushalt in Bildung & Forschung*, 4, 31-46.

Wilhelm, M., Luthiger, H. & Wespi, C. (2014). *Prozessmodell zur Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabensets.* Luzern: Entwicklungsschwerpunkt Kompetenzorientierter Unterricht, Pädagogische Hochschule Luzern.

Shin, Dongkawang & Yuah V. Chon. 2023. Second language learners' post-editing strategies for machine translation errors. Language Learning & Technology 27(1). 1–25.